

nach Osten um ihre Aze dreht! Sie ist ein Stern unter Sternen, ein Planet unter Planeten, welche mit ihr sich gemeinschaftlich um die Sonne drehen, und um die Erde kreist nur ein einziger Trabant, der Mond! Diese großartigen Fortschritte in der Weltoffenheit mußten eine gewaltige Wirkung auf die Menschheit des 16. und 17. Jahrhunderts, die langsam aus dem Schlafe des Mittelalters zu erwachen anfing, ausüben. Man sträubte sich natürlich lange Zeit von allen Seiten gegen die kühnen Behauptungen des Kopernikus. Da stieß sich zunächst die rohe und ungebildete Masse an die neue Lehre, welche ja die ganze Welt umzudrehen schien und der unmittelbaren sinnlichen Wahrnehmung ganz und gar widersprach; da wurde es ferner auch den denkenden und kenntnißreichen Männern jener Zeit schwer und theilweise unmöglich, ihre alte, festgewurzelte und liebgewordene Weltanschauung aufzugeben; da glaubten endlich selbst viele der einsichtsvollsten Geister, welche von der Wahrheit des kopernikanischen Systems überzeugt waren, daß das Umsichgreifen der neuen Wahrheit verschiedene schlimme Folgen haben könne und arbeiteten ebenfalls mit gegen ihre Verbreitung. Vor allem aber war es eine herrschsüchtige Priesterkaste, welche „zur größern Ehre Gottes“ mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln die neue Lehre zu bekämpfen suchte; denn nach ihrer Meinung mußte die ganze sittliche Weltordnung und somit auch die Sittlichkeit im Menschenleben mit dem Ptolemäischen System zugleich sein Ende nehmen. Die Geschichte hat natürlich gezeigt, daß sich diese priesterliche Befürchtung nicht erfüllte.

(Schluß folgt.)

Fahrplan.

Nach Dresden: 7 U. 15 M. früh, 9 45 und 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm., 9 und 10 55 abds.
 Nach Leipzig: 6 U. früh, 9 45 vorm., 3 10 nachm., 6 45 und 10 55 abds.
 Nach Meissen: 7 U. 15 M. früh, 9 45, 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm. und 9 abds.
 Nach Chemnitz: 6 U. früh, 9 45 vorm., 3 10 nachm. und 6 45 abds.
 Nach Leisnig und Grimma (via Döbeln): 6 U. früh, 9 45 vorm. und 3 10 nachm. (4 40 nachm. via Coswig-Meissen).
 Nach Berlin (via Röderau): 9 U. 45 M. vorm., 3 10 nachm., 6 45 abds. und 4 54 früh ab Pristewitz.
 Nach Cottbus: 4 U. 15 M. und 7 50 früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.
 Nach Berlin (via Cottbus): 4 U. 15 M. früh und 11 20 vorm.
 Nach Guben, Frankfurt u. Posen (via Cottbus): 7 U. 50 M. und 11 20 vorm.
 Nach Finsterwalde (via Cottbus): 4 U. 15 M. früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.
 Nach Görlitz und Sorau: 7 U. 50 M. früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.

Kaiserliches Postamt geöffnet:

Wochentags früh 8—1 U. mittags, nachm. 2—8 U. abds.
 Sonntags früh 8—10 U. vorm., nachm. 4—7 U. abds.
 An Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, 8—9 U. vorm., vorm. 11—1 U. nachm., nachm. 4—7 U. abds.

Kaiserliche Telegraphen-Station.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.
 Telegraphen-Bureau Bahnhof Grossenhain.
 Geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.
 Sparkasse zu Grossenhain.
 Geöffnet täglich von früh 8 bis 1 Uhr Mittags, Sonnabends bis 3 Uhr Nachmittags.

Berzichniß

ber im Monat Februar 1873 stattgefundenen Prüfung des Gases hiesiger Gasanstalt nach einem Straßenbrenner.
 Februar Zeit Druck Cubikmeter Kerzenlichtstärke
 11. 11 1/2 Uhr. 62 Mm. 0,136. 17.
 Kerzenhöhe
 46 Mm.
 Grossenhain, den 11. Februar 1873.
 Louis Pollmar.

Herzlicher Dank.

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für ihre liebevolle Theilnahme und Schmäkung des Sarges bei dem Begräbnisse meiner lieben Gattin, sowie Herrn Diaconus Peter für den gespendeten Trost in die wunden Herzen in den Tagen der Trübsal meinen innigsten Dank.
 Grossenhain, am 11. Februar 1873.
 J. M. Walthers nebst Kindern.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die während der Krankheit unseres geliebten Gatten und Schwagers bewiesene Theilnahme, sowie für den vielen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte. Besondere Dank auch Ihnen, Herr Diaconus Peter, für die trostreichen Worte am Grabe.
 Grossenhain und Dresden, den 10. Februar 1873.
 Marie verw. Weißhaar
 und die übrigen Hinterlassenen.

Harmonie.

Freitag 7 Uhr.
 Recht pünktlich.

Nächsten Sonnabend, den 15. Februar, Abends 8 Uhr: Feier der hundertsten Versammlung im gewöhnlichen Lokale. Das Direktorium.

Auswanderungsverein (Colonie Saronia)

Sonnabend den 15. Februar Abends 8 Uhr in der Restauration zur „Erholung.“
 Der Bevollmächtigte.

Landwirthschaftlicher Verein für Schönfeld und Umgegend.

Sitzung Sonntag den 16. Februar Nachm. 3 Uhr.
 Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wünscht
 der Vorstand.

Amalien-Stiftung (Kleinkinder-Bewahranstalt).

Die geehrten Mitglieder des Vereins für dieselbe werden hierdurch auf

Dienstag den 18. Februar

Abends 6 Uhr

in die Restauration des Herrn **Bretschneider** zur dritten **Generalversammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

- 1) Abänderung von § 1 der Statuten und die daraus folgenden Abänderungen einiger anderer Paragraphen.
- 2) Justification der Rechnung auf das Jahr 1872.
- 3) Ergänzungswahl für den Vorstand und Ausschuß. Aus diesen scheiden diesmal nach § 4 der Statuten folgende wieder wählbare Mitglieder aus: a) aus dem Vorstande: Frau Stadtrath Meißner und der Unterzeichnete; b) aus dem Ausschusse: Frau Advocat Kretschmar II., Frau Steuerinspector Neubert, Frau Kaufmann Müller und Frau verw. Eckhardt.

Grossenhain, den 10. Februar 1873.

Der Vorstand.

G. Wagner.

Gewerb-Verein zu Pristewitz.

Den bei der letzten Versammlung nicht anwesenden Mitgliedern zur Nachricht, daß das **Stiftungsfest** Montag den 17. Februar abgehalten wird. — Abends 6 Uhr beginnt die Musik. — Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.

Stiftungsfest

des **Militärvereins für Gavernitz, Lenz und Umgegend**

Sonntag den 16. Februar im Gasthose zu Lenz, wozu alle Kameraden freundlichst eingeladen werden und mit Vereinszeichen zu erscheinen haben. Der Vorstand.



Gewerbe-Verein Senflich.

Nächstkommenden Freitag, als den 14. Febr., Abends 7 Uhr **Versammlung** im gewöhnlichen Lokale. Der Vorstand.

Die Leuchte.

Nr. 2 enthält: Rückblicke auf das Jahr 1872. — Richard Nothe. Von Pastor S. in S. — Lichtfunken.

Gutsverkauf.

Das in Bauda gelegene Gut Nr. 65 mit 38 Aekern Areal ist sofort zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Näheres bei dem Besitzer.

Holz-Auction.

Auf dem Kreytzer Forstrevier (Hinterhaide) sollen **Dienstag den 18. Februar** folgende aufbereitete Hölzer, als:

- 242 Stück Kieferne Stämme, 14—28 Ctm. mittlerer Stärke, 12—15 Mtr. lang,
- 20 Stück Kieferne Klöber, 22—30 Ctm. oberer Stärke, 3 1/2—5 Mtr. lang,
- 65 Stück Kieferne Stangen, 10—14 Ctm. unterer Stärke, 11—14 Mtr. lang,
- 133 Stück eichene Nußstücken, 10—24 Ctm. unterer Stärke, 2—5 Mtr. lang,
- 8 1/2 hartes Wellenhundert,

nach dem Meistgebot gegen baare Zahlung versteigert werden. Sammelplatz früh 9 Uhr in der Schenke der Haidehäuser, oder im Schlage am Gohrisch-Tiefenauer Wege. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
 Haidehäuser, den 4. Februar 1873.

Nußholz-Auction.

Am Zabeltzer Forstreviere sollen **Mittwoch, den 19. Februar d. J.** 88 eichene Klöber, 18—45 Ctm. Mittenstärke, 95 weißbuche Klöber, 15—33 Ctm. Mittenstärke, 8 abornene Klöber, 19—32 Ctm. Mittenstärke, 11 rüsterne Klöber, 23—46 Ctm. Mittenstärke, 7 erlene Klöber, 24—28 Ctm. Mittenstärke, 222 birkenne Nußstangen und 6 Raummeter weißbuche Nußscheite meistbietend verkauft werden.
 Zusammenkunft 1/2 10 Uhr an der Zabeltzer Gärtnerei.
 C. Klipfch.

Anzeige.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich **Freitag, den 14. Februar c.** mit einer reichen Auswahl **ächter leinener Waaren**, sowie **schöner wollener Kleiderstoffe** in ganzen Stücken und Resten in Grossenhain eintreffen werde, mich bestens empfohlen haltend.
 Verkauf findet vom 14. bis 21. Februar im Gasthof zur „Stadt Chemnitz“ statt.
 Preise sehr billig, aber fest.

Bertha Hans

aus Chbau.

Cigarren

à 3, 4 und 5 Pf. in guter alter Waare empfiehlt
Friedrich Müller jun.
 Apothekergasse.

Aleesaat aller Gattungen

kauft von jetzt an zu bestmöglichen Preisen
Riesa. Moritz Gey.

Wiesen-Dünger, Staßfurter Kali-Salz, Sarzer Gyps

empfehlen ab feiner Niederlagen hier und Pristewitz
 billigt
Robert Pollmar.

Theerseife à Stück 3 Ngr.,
 bestes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten,
 empfiehlt
Dittmar Mathes, Friseur.

**Vorzügliche
Durer Salon-Braunkohle**
 ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch
 die Direction der k. k. priv.
 Dug-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Hülfe bei Abzehrung.

Herrn **W. S. Bittenheimer** in Mainz.
 Mein 8 Jahre alter Sohn Friedrich, der in Folge von Brustfell- und Lungenentzündung trotz ärztlicher Hülfe an starker Abzehrung litt, hat sich nach regelmäßigen Gebrauche von 2 halben Flaschen Ihres **Trauben-Brust-Honigs** so sehr erholt, daß er sich derzeit fast ganz hergestellt fühlt und ich in Benutzung einer dritten halben Flasche durch denselben, mit Gottes Hülfe, seiner vollkommenen Herstellung entgegen- sehe. Pfahlbach bei Döhringen in Württemberg.
Michael Garbe, Deconom.

Beim Ankaufe des rheinischen **Trauben-Brust-Honigs**, welcher, gestützt auf zahlreiche ehrenhafte Zeugnisse und Erfahrungen, als ein allbekanntes und köstlich schmeckendes Hausmittel gegen die zahlreichen Affectionen der Luftwege mit gutem Gewissen empfohlen wird, achte man auf Siegel und die gesetzlich deponirte Schutzmarke des Fabrikanten, womit eine jede Flasche, sowie auch die dazu gehörige Gebrauchs-Anweisung versehen sein muß.

Verkaufsstelle in Flaschen à 1 Thlr., 15 Egr. und 10 Egr. in Mainz bei **Dr. W. Strauss**; in Grossenhain bei **F. E. Lange** (Wildenhainer Gasse); in Riesa: Apotheker **Zschille**; in Meissen: Apotheker **Schulze**.

Böhmische Braunkohlen, Dresdner Steinkohlen,

empfehlen zu herabgesetzten Preisen
Schiffer Gottlieb Müller in Rünchritz.

Haararbeiten

von alten Arten ausgekämmten Haaren werden gefertigt, auch werden Haare gekauft von
Emma Kästner.
 Neufere Naundorfer Gasse Nr. 630.

Für Kunstschler

liegt ein feingegliedertes **Aborn** zum Verkauf.
Rittergut Seuslich.

Auf der Käseerei Strogen

steht ein **Kupferner Käsefessel**, 400 Liter haltend, nebst **Butterfaß** und **20 Stück Milchfässern** zu verkaufen.

Rock und Weste, für einen Confirmanden passend, ist zu verkaufen bei **Friedrich Haller, Barbier.**
 Innere Meißner Gasse Nr. 30.

Zwei kleine eiserne Etagenöfen,

gebraucht, aber noch ganz gut erhalten, werden verkauft. Wo? ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein leichter einpänniger **Wagen**, erst zwei Jahre gefahren, steht billig zu verkaufen bei
Gutmann in Folsbern.

Ein **Stuhlschlitten** wird zu kaufen gesucht. Adressirt in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei Fuder **Nische** (viel Holzfasche enthaltend und ganz trocken) sind unentgeltlich abzugeben
 Dresdner Gasse 374.

Agenten-Gesuch.

Für eine im Königreich Sachsen bereits gut eingeführte **Feuerversicherungs-Gesellschaft** wird für Grossenhain und Umgegend ein **solider, thätiger Vertreter** gesucht. Gefällige Offerten werden durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Dresden unter **Chiffre B. V. 307** erbeten.

Donnerstag den 13. Februar
VII. Literaturgeschichtlicher Vortrag
 im Saale des Hôtel de Saxe.

Anfang punkt 8 Uhr.

Mushacke.

Gewerbeverein.

Die für heute anberaumt gewesene Vereinsversammlung kann wegen Besetzung des Saales erst im Laufe nächster Woche stattfinden.
Der Vorstand.

Actienverein zum Gesellschaftshaus zu Großenhain.

Die achte Einzahlung der Actien des Gesellschaftshauses ist vom 15. bis 20. Februar bei unserem Cassirer, **Herrn Robert Otto**, zu leisten. — Die Actionaire, welche noch mit früheren Einzahlungen im Rückstande sind, werden an § 7 der Statuten betreffs der Conventionalstrafe erinnert.
Der Vorstand.

Sechste große

Geflügel-Ausstellung

am 15., 16., 17. und 18. Februar a. c.
 im Saale des Gasthofs zur „Krone“ hier.
 Geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Kinder 1 Ngr.
 Partout-Billets à 7 1/2 Ngr. sind während der Ausstellung gültig. Loose à 7 1/2 Ngr. zu der am 18. Februar a. c. Nachmittags stattfindenden Verloosung sind an der Kasse und bei sämtlichen Mitgliedern zu haben.
 Großenhain, den 10. Februar 1873.
Der Vorstand.

Heute, Donnerstag, von halb 2 bis 5 Uhr

Trompeter-Concert auf Wagner's Eisenbahn.

Entrée 3 Ngr., Kinder 1 1/2 Ngr.

Handelslehreanstalt zu Meissen.

Der neue Lehrgang beginnt am 22. April a. c. Der Besuch der Lehrlingsabtheilung ist für die Zöglinge der Mitglieder des kaufmännischen Consortiums hier obligatorisch.
 Die höhere Abtheilung nimmt für den Handelsstand bestimmte junge Leute nach ihrer Confirmation auf und gewährt denselben im dreijährigen Curfus bei wöchentlich 33 Unterrichtsstunden eine vollständige Berufsbildung auf breiter wissenschaftlicher Grundlage.
 Solche junge Leute, denen nicht gestattet ist, 3 Jahre ausschließlich auf den Schulbesuch zu verwenden, die vielmehr früher in die Praxis einzutreten wünschen, finden in einem besonderen einjährigen Curfus jede wünschenswerthe geschäftliche Vorbereitung.
 Für Auswärtige Pension am Orte.
 Prospekte sowie jede nähere Auskunft durch die Unterzeichneten.
 Meissen, 10. Februar 1873.

Der Vorstand des Consortiums:
Louis Mosche.

Julius Sturm,
 Director.

Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum in Burgstädt.

Der Unterricht beginnt den 22. April sowohl in den 5 Realklassen, wie in den speciellen Abtheilungen für Handel und Landwirthschaft. Pension in der Anstalt. Nähere Auskunft ertheilt Herr Abgeordn. Schulze in Knehsen. Prospekte gratis durch **Dir. Dr. Hahn.**

Augenarzt Dr. K. Weller von Dresden ist (auch für **Gehörleidende**) Sonnabend den 15. Febr. v. 10 1/2—4 Uhr (Prager Str. 46) wieder in Großenhain (G. Kugel) zu sprechen.

Tödliche Hustenkrankheiten bei Kindern

kommen leider deshalb so oft vor, weil der Husten im Anfange viel zu wenig beachtet, ja sogar vernachlässigt wird. Gewissenhafte Eltern sollten doch bedenken, wie sehr leicht sich aus dem einfachsten vernachlässigten Husten oder Catarrh bei dem zarten Kinde die gefährliche Lungenentzündung und Bräune, sowie der qualvolle Keuchhusten entwickeln kann. Sobald ein Kind hustet oder sich katarrhalisch zeigt, muß es daher unter allen Umständen bei reiner Luft ruhig in der warmen Stube gehalten werden. Es darf durchaus nicht in's Freie und muß im Warmen schlafen. Dabei giebt man dem Kinde jede 2—3 Stunden einen kleinen Theelöffel **L. W. Eger'schen Fenchelhonig** am Besten lauwarm ein; die Besserung wird sehr bald bemerkt sein. Die Kleinen nehmen dieses ebenso heilsame als außerordentlich wohlschmeckende Mittel mit wahrer Gier ein, man gebe ihnen aber nur das Nöthige. Auf dieses muß noch aufmerksam gemacht werden, sich nämlich vor Nachpflanzungen in Obacht zu nehmen. Der echte **L. W. Eger'sche Fenchelhonig**, kenntlich an Siegel, Facsimile und im Glase eingebraunter Firma von **L. W. Egers in Breslau**, ist nur allein echt zu haben bei **Friedrich Müller jun. Apothekergasse.**

Sabern, Knochen, altes Eisen, Glas etc.
 kauft zum höchsten Preise **Franz Buchwald, Radler an der Kirche.**

Hiermit zur Nachricht, daß Herr **Fr. Ph. Dinkler** künftigen Sonnabend, als den 15. Februar, von Mittags 1 Uhr an bis Nachm. 5 Uhr in der Bahnhofrestauration zu Pristewitz zu sprechen ist.

Allseitige Niederlage von **Robert Knöfel's Lederfett** hält für Großenhain und Umgegend **Hugo Hofmann.** Neußere Meißner Gasse.

9 Hectol. 1862er Weißwein

(Schloß Sensliger) Rittergut Senslig.
 werden verkauft.

Beste Braunkohlen und Steinkohlen
 empfiehlt ab Lager **O. Schulze.**
 Elbniederlage Merfchwitz, im Februar 1873.

Cassirer-Gesuch.

Für den neu errichteten landwirthschaftlichen Spar- und Vorschußverein für Großenhain und Umgegend ist die Stelle eines Cassirers zu besetzen. Der Gehalt desselben ist mit 500 Thlr. und 5 % vom Reingewinn jährlich dotirt.
 Geeignete Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer früheren Stellung und Verhältnisse bis mit dem 25. Februar a. c. an den Director der Genossenschaft, Herrn Gutsbesitzer **Rautenstrauch** in Meinersdorf bei Großenhain, wenden. Bedingt wird eine Caution von 2000 Thlrn.
Der Verwaltungsrath.

Drescher-Familien

finden sofort oder später bei freier Wohnung und dem nöthigen Kartoffelland auf dem Rittergut Schönfeld Unterkommen.

Ein kräftiger junger Arbeiter

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Bäckerlehrling** findet unter günstigen Bedingungen ein gutes Unterkommen bei **Engelbert Böhme** in Detrand.

Einem **ordnungsliebenden, fleißigen Mädchen**, welches in der Küche nicht unerfahren und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, kann zum 1. April ein sehr guter Dienst nachgewiesen werden durch die Exped. d. Bl.

Einige Stubenmädchen,

sowie **Küchenmädchen** werden bei sehr gutem Lohn für feine Gasthäuser nach Dresden gesucht. Näheres durch das concessionirte Nachweisungs-Bureau von **F. A. Miethmann.**

Ein **Dienstmädchen**, welches etwas nähen kann, wird baldigst gesucht; wo? ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein fleißiges, ordentliches **Mädchen**, welches Lust in die Küche hat, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres durch die Exped. d. Bl.

Zwei Herren werden auf Schlafstelle gesucht: **Dresdner Gasse 330.**

Gasthof zu Großraschütz.

Sonntag den 16. Febr.



Beck's Bier-Fest,

wobei von Nachmittags 1/4 Uhr an **Ball** im decorirten Saale stattfindet. **Friedrich Fehrmann.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Gustav Ringpsfil.**

Zum Einzugschmauße

Sonntag den 16. Februar ladet hierdurch ergebenst ein **Heinrich Händel** in Treuenbütz.

Zum Karpfen- & Bratwurstschmauße

Sonntag den 16. Februar, wobei **Tanzmusik** von Trompetern, ladet freundlichst ein **Lunkwitz** in Geißlig.

Zum Karpfenschmauße

heute, Donnerstag den 13. Febr., ladet hierdurch freundlichst ein **Dpiz** in Weißig.

Zu obigem, heute stattfindenden Karpfenschmauße ist für die Teilnehmer halb 6 Uhr Fahrgelegenheit im Gasthofe zum „Röschchen“ in Großenhain. **D. D.**

Zum Bratwurstschmauße

Sonntag den 16. Februar, wobei auch mit **Kaffee** und **Pfannkuchen** bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein **Gustav Wild** in Ledwitz.

Am Dienstag Abend hat ein armer Knabe in der Sophien-Allee eine **Welschnüß** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein am 8. Februar zugelaufener schwarzer **Hund** mit weißer Kehle und grünem Halsband ist wiederzuerlangen bei **Stockmann** in Golscha.

Unserm Freunde **Adolph Jähnig** zu seinem heutigen Geburtstag die herzlichste Gratulation!
A... S... G... F...

Heute Dampf- und Bannbad.